

## Protokoll

der Ausbildungskommission des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie  
am Mittwoch, dem 18.10.2023, 17:00-18:00 Uhr  
WebEx

### Teilnehmende

#### Professor\*innen:

Prof. Dr. Christian Papp (Chemie)

#### Wissenschaftliche Mitarbeitende

Dr. Andreas Reinecke (Biologie)

Dr. Wiebke Riedel (Chemie)

Dr. Ingo Siebenbrodt (Pharmazie)

Dr. Tarek Hilal (Biochemie)

#### Studierende

Lukas Fitz (Pharmazie)

Karl Hemmo (Biologie)

Lisa Polzer (Biochemie, Protokoll)

Dana Reddmann (Biochemie)

#### Gäste

Dr. Thorsten Grospietsch (Referent für Studium und Lehre)

Björn Kleier (Studienbüro: Chemie und Biochemie)

Prof. Dr. Beate Paulus (Theoretische Chemie) (bis 17:40)

### Tagesordnung

- TOP 01 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 02 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 03 Genehmigung des Protokolls vom 03.07.2023
- TOP 04 SPO BSc Chemie
- TOP 05 Brückenkurse - Ausblick
- TOP 06 Verschiedenes

## Protokoll

### **TOP 01 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wird festgestellt.

### **TOP 02 Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 03 Genehmigung des Protokolls vom 03.07.2023**

Das Protokoll vom 03.07.2023 wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 04 SPO BSc Chemie**

#### **Vorstellung des Themas, momentaner Stand:**

Dr. Grospietsch erläutert der Anschlusspunkt der SPO-Änderung sei die Ampelliste gewesen, die Studienkommission wolle die SPO inhaltlich überarbeiten.

Prof. Paulus, welche zuletzt die Studienkommission übernommen habe, erklärt den Änderungsvorgang.

Der Änderungsrahmen sei konservativ und keine großen Modulumschreibungen seien geplant, da eine größere Überarbeitung der SPO in 3-4 Jahren geplant ist. Dies wiederum begründet sich in Bauarbeiten an der Takustraße 3, welche zu Zulasslimitierungen bei Praktika der Chemiker führen.

Es wurden Beschreibungen verdeutlicht, Nachhaltigkeitsthemen besser verankert, schwer durchführbare Passagen zu Selbststudium im Labor ausgebessert und eine kapazitive Prüfung durchgeführt, um die entsprechende Präsenzlehre zu ermöglichen. Außerdem soll die Verteidigung der Bachelorarbeit nun unabhängig besterbar sein. Die vorläufige SPO lag den Mitgliedern der ABK-BCP vor der Sitzung vor.

Kurz vor dieser Sitzung wurde Änderungsbedarf in der Benotung des schriftlichen Teils der Bachelorarbeit festgestellt: Prof. Paulus erkundigt sich bei Herrn Kleier und Dr. Riedel über die jetzige Ordnung. Bisher würden im Fall einer Unstimmigkeit zwischen den typischen zwei Gutachten von größer gleich zwei Notenpunkten des arithmetischen Mittelwertes eine dritte Bewertung hinzugezogen. Sind zwei der Bewertungen unter der Grenze zum bestehen (4.0), aber das Mittel aber mindestens ausreichend (e.g.:  $(2+5+5)/3 = 4$ ), so sei die Arbeit momentan als bestanden zu bewerten.

Um diese Regelung zu ändern, um im genannten Fall einen erfolgreichen Abschluss zu verhindern, soll die SPO zukünftig weitergehend angepasst werden. Nachdem Prof. Paulus sich bei dem IR hat beraten lassen, auch um die Situation für die Bachelor- und Masterstudierende anzugleichen, wird das Thema zunächst nicht in folgenden FBR-Sitzung beschlossen.

#### **Diskussion:**

Es folgen Fragen und Antworten zu der Häufigkeit solcher Fälle, Herr Kleier betont deren Geringfügigkeit, selbst der Zuzug eines Drittprüfers finde typischerweise nur alle paar Jahre statt. Prof. Paulus betont den Effekt, der das Bestehen in der genannten Situation auf das Renommée des Fachbereichs und der Universität habe.

**Handlungsbeschluss:**

Die ABK stimmt der SPO, so wie sie ihr bis dahin vorlag (d.h. ohne die Änderung bzgl. Drittprüfung der schriftlichen Bachelorarbeit), einstimmig in Vorabstimmung zu. Spätere Änderungen sollen anschließend im Schnellverfahren besprochen werden.

**TOP 05      Brückenkurse – Ausblick****Vorstellung des Themas, momentaner Stand:**

Frau Polzer fasst den momentanen Stand der ABK bzgl. der potentiellen Begründung neuer Brückenkurse im Fachbereich BCP zusammen: Zu beachten sei besonders das Protokoll der ABK vom 06.03.2023, in den eine Zusammenfassung der bisherigen Informationen, Fragestellungen und Handlungspläne stattgefunden habe. Ebenfalls von Interesse sei die Umfrage, die davor zu dem Thema von Studierenden und Lehrenden im Fachbereich bearbeitet wurde – Diese ist für die Mitglieder der ABK verfügbar über die entsprechende Box.Fu (<https://box.fu-berlin.de/f/424058142>).

Des Weiteren wurde die Umsetzung der angesprochenen Handlungsvorschläge überprüft, es sollte ein Austausch mit den Lehrenden des bereits bestehenden Mathematikbrückenkurses und begleitenden Mathe-0-Kurses der Chemiker stattfinden, dies blieb jedoch bisher aus. Auch die geplante Bearbeitung in den Arbeitskreisen des Fachbereichs BCP sei zurzeit mangelhaft und ohne verwertbare Ergebnisse. Dabei hätten die Ansprechpartner in der Biologie und Biochemie eine Wiederaufnahme angekündigt: Die Pharmazie habe sich unterstützend, aber aufgrund von mangelndem Interesse an Brückenkursen hintergründig, gezeigt und die Chemie sei aufgrund rezenter interner Umschichtung schlecht erreichbar.

**Diskussion:**

Frau Polzer stellt fest, dass verschiedene Fragestellungen in dem genannten Altprotokoll nicht ohne die vorherige Feststellung von geeignetem Lehrpersonal bearbeitbar scheinen. Sie bittet um weitere Informationen und Kontaktaufnahme zu dem Mathematikbrückenkurses und Mathe-0. Bei den Lehrenden handele es sich jeweils um Dr. Dirk Andrae, Prof. Dr. Bettina Keller und unterstützenden Tutoren.

Es wird kurz über die Interessenten dieser Kurse gesprochen, Frau Reddmann betont die Effizienz von Werbung während der Erstveranstaltungen für neue Biochemie-Studierende, die bisher einen disproportional großen Anteil der Teilnehmer darstellen. Dieser Umstand sei allerdings auch anderen gruppeneigenen Faktoren zusprechbar und Dr. Riedel betont, dass auch diese Studierenden teils eher zufällig auf Informationen zu dem bisherigen Lehrangebot gestoßen seien.

Dr. Grospietsch erwähnt, dass nun auf Anfrage auch private E-Mail-Adressen der Studienanwärter zur Kommunikation mit diesen vor der Vergabe der ZEDAT-E-Mail-Adressen verwendbar seien. Damit könne man diese früher erreichen, was die Teilnahme an dem Studium vorgreifenden oder begleitenden Lehrmitteln vereinfachen könnte.

Dr. Riedel spricht sich für ein fachbereichsweites Angebot aus und erwähnt außerdem, die die Identifikation von Lehrenden sei auch deshalb sinnvoll, damit diese Gestaltungs- und Organisationsfreiheit bezüglich des Lehrangebots haben, anstelle jetzt schon verschiedene Bedingungen festzulegen.

Dr. Grospietsch betont, trotz der in der Umfrage angegebenen Präferenz der Studierenden für Präsenzlehre, die Möglichkeit digitaler Brückenkurse, die nach ihrer originalen Verfassung weniger Lehraufwand versprechen. Frau Polzer stimmt zu und erwähnt außerdem die Nützlichkeit dieser zum flexiblen Selbststudium, was, eventuell gekoppelt mit

einem modularen Aufbau wie bei Mathe-0, die Zugänglichkeit für verschiedene Studierendengruppen verbessern könnte.

**Handlungsbeschluss:**

Prof. Papp erklärt sich dazu bereit, den Austausch mit den Lehrenden des Mathematikbrückenkurses und Mathe-0 sowie mit dem Arbeitskreis der Chemie zu fasilitieren.

Frau Polzer wird weiterhin Kontakt zu den sonstigen Arbeitskreisen halten und gegebenenfalls Neuigkeiten berichten.

Dr. Reinecke wird nochmal bei den Biologen nachfragen.

**TOP 06    Verschiedenes**

Es gibt keinen Einspruch zu den zuletzt vorgeschlagenen Sitzungsterminen.

Frau Polzer spricht einige bisher nicht abgeschlossenen Themen aus der vorherigen Sitzung an, darunter bevorstehende Evaluationen am Fachbereich und Fachgespräche. Dr. Grospietsch schlägt vor, die Fachgespräche sollen zunächst in den AKs bearbeitet werden und anschließend in die ABK getragen werden. Die Evaluationen stehen noch aus.

**Ende der Sitzung: 18:00**